

## Die Lariiden und Rhynchophoren und ihre Nahrungspflanzen.

Von R. Kleine, Halle (Saale).

(Fortsetzung.)

Wohl nur wenige Untergruppen geben ein solch schönes, abgeschlossenes Bild wie die *Erirrhini* es tun. Es sind mit einer Ausnahme alle Bewohner feuchter Lokalitäten. Das war schon in früheren Erdperioden so, jedenfalls im Diluvium, und auch die glazialen Verschiebungen, die so ungeheure Veränderungen in Fauna und Flora unseres Vaterlandes herbeigeführt haben, haben hieran nichts oder doch verschwindend wenig geändert.

Schon die Gattung *Grypidius* zeigt uns etwas ganz Merkwürdiges: das erstmal, daß Gefäßkryptogamen befallen sind und, da alle Beobachter dieses Tier nur auf Equisetaceen fanden, so ist sicher auch die Larve an diese Pflanzen gebunden. Es ist keine Frage, daß dieser sonderbare Zustand keine Schlüsse auf ein phylogenetisches Alter zuläßt. Gewiß sind die Equisetaceen ungeheuer alt, schon im Karbon auf dem Gipfel ihrer Entwicklung. Aber damals gab es noch keine Coleopteren, namentlich keine Rhynchophoren, sie sind erst zur Blüte gelangt, als die größeren Pflanzen schon weit in der Entwicklung vorgeschritten waren. Gewiß wäre es interessant zu wissen, unter welchen Verhältnissen sich eine Anpassung an diese Pflanzen entwickelt hat.

Die Gattung *Pachytychius* will dagegen nicht in das Gesamtbild passen, der einzige Fall. Möglicherweise gehört sie biologisch überhaupt hier nicht her, denn auch die Lebensweise der Larven ist doch himmelweit verschieden. Die Nahrungspflanze ist durchaus xerophyten Charakters, nur auf sandigen, trockenen Kiefernheiden zu finden.

Dagegen zeigen die nächsten drei Gattungen wieder eine scharfe Abgeschlossenheit. Denn alle Pflanzen gehören unserer Sumpf- und Verlandungsflora an, daß sie sich auch darin entwickeln, zeigt der Fall *Erirrhinus festucae*. Leider war es mir nicht möglich, Genaueres über die Entwicklungsverhältnisse an der Pflanze aufzufinden.

Interessant ist auch das Verhalten von *Notaris acridulus*, denn sie führt uns in die letzte Gattung *Dorytomus* hinüber, und zeigt, wie es erscheint, daß sich die einzelnen Gattungen in ihrer Lebensgewohnheiten erst später differenziert haben.

*Dorytomus*, obwohl ziemlich zahlreich in Arten, ist scharf charakterisiert. Alle Larven entwickeln sich, soweit mir bekannt geworden, in Kätzchen, männlichen und weiblichen, oder auch nur in einem der beiden, nur *dorsalis* weicht davon ab. Scharf sind aber die Pflanzenfamilien gezeichnet. Wir dürfen ruhig sagen, daß überhaupt nur die Salicaceen in Frage kommen. Gewiß findet sich auch *Alnus* zweimal verzeichnet, die Tiere hätten keinen Grund, ihre Lebensgewohnheiten

merklich zu korrigieren, um auch an dieser Pflanze leben zu können, aber sie treten doch niemals allein auf, sondern gewinnen in Ansehung der Salicaceen nur einen Wert von sekundärer Bedeutung. *Urtica* und *Ranunculus* sind überhaupt gänzlich bedeutungslos, sie sind ebenfalls in der Florengemeinschaft der Sumpfpflanzen aufgenommen, das Auffinden der Käfer daran ist ohne Zwang zu erklären.

So scheint es, daß wir zwei gesonderte Reihen vor uns haben: eine, die sich an krautartigen, mehr den eigentlichen Wasserpflanzen zuzählenden Arten entwickeln, und eine zweite, die an Bäumen des Sumpfbereiches heimisch ist.

*Smicronychini.*

49. Genus: *Smicronyx* Schönherr

*Chalybodontus* Desbr.

<i>jungermanniae</i> Reich. <i>cicur</i> Gyll. <i>variegatus</i> Gyll. <i>puncticollis</i> Tourn. ? <i>modestus</i> Tourn.	Larve in Stengel- gallen.		<i>Cuscuta europaea</i> L.
<i>cyaneus</i> Gyll.		Käfer auf	<i>Onebanche rapum- genistae</i> Thuill.
<i>Lallemanti</i> Faust	Larve im Stengel.		<i>Phelipea lutea</i> Desf.
<i>Revetierei</i> Tourn.		Käfer auf Laub.	<i>Tamarix</i> .

49a. Genus: *Brachonyx* Schönherr.

<i>pineti</i> Payk. <i>indigena</i> Hbst.	Blattfraß der Larve.		<i>Pinus silvestris</i> L.
--	----------------------	--	----------------------------

49b. Genus: *Anoplus* Schönherr.

<i>plantaris</i> Naezen. <i>depilis</i> Thoms.		Käferfraß an	<i>Betula alba</i> L. <i>Alnus glutinosa</i> . Gaertn. <i>Corylus avellana</i> L.
<i>roboris</i> Suffr. <i>setulosus</i> Kirsch <i>plantaris</i> Thoms.		Desgl.	<i>Alnus</i> sp. <i>Corylus avellana</i> L.

*Tanysphyrini.*50. Genus: *Tanysphyrus* Germar.

<i>lemnae</i> Payk.		Käferfraß an	Lemna
---------------------	--	--------------	-------

*Bagoini.*51. Genus: *Bagous* Schönherr.*Hydronomus* Bedel.

<i>cylindrus</i> Payk.		Käferfraß an	Glyceria fluitans R. Br. „ spectabilis M. et K. „ distans Wahlb. „ aquatica Preßl.
<i>glabrirostris</i> Herbst <i>collignensis</i> Herbst <i>lutulentus</i> Gyll. <i>validitarsus</i> Boh. <i>binotatus</i> Steph. <i>puncticollis</i> Boh. v. <i>nigritarsis</i> Thoms. <i>bimpressus</i> Fahr. <i>frater</i> Duv.	Larve im Stengel.	Käfer an Stengel und Blättern.	Potamogeton natans L. Alisma plantago L. Tussilago farfara L.  Ranunculus tricho- phyllus Chaix.
		Käfer an	

52. Genus: *Hydronomus* Schönherr.

<i>alismatis</i> Marsh. <i>tibialis</i> Boh. a. <i>aureomicans</i> Gerh.		Käferfraß an	Alisma plantago L.
--	--	--------------	--------------------

53. Genus: *Pseudostyphlus* Tournier.

<i>pilumnus</i> Gyll.		In Blüten.	Matricaria chamomilla L.
-----------------------	--	------------	--------------------------

54. Genus: *Orthochaetes* Germar.*Strenes* Schönherr.

<i>setiger</i> Beck. <i>setulosus</i> Gyll. <i>erinaceus</i> Duv.		Blattfraß d. Käfers an	Clematis vitalba L.
---	--	---------------------------	---------------------

54a. Genus: *Alaocyba* Perris.

<i>carinulata</i> Perr.	Käfer auf	<i>Pistacia lentiscus</i> L.
-------------------------	-----------	------------------------------

Auch die nun folgenden Untergruppen schließen sich der vorhergehenden eng an. Die Entwicklung der Larve ist übereinstimmend, das gleiche gilt vom Aufenthaltsorte. Allerdings finden sich gerade hier die merkwürdigsten Pflanzenarten zusammen. Die *Cuscuta* ist ein Parasit auf *Humulus*, der mit Vorliebe in Weidengebüsch vegetiert; der Speziesnamen läßt allerdings eine andere Pflanze vermuten, da aber die Larve aus *Cuscuta* erzogen ist, ist wohl jeder Zweifel überflüssig. Es ist auch wohl nicht zufällig, daß die mediterranen Arten gleichfalls an Halbschmarotzer leben. Noch komischer mutet die zweite Art an *Lemna* an. Diese Pflanze ist zweifelsohne in ihrer Zartheit ein Unikum unter allen Phanerogamen, daß auch sie als Nahrungspflanze eines Rüsselkäfers gilt, ist doch interessant. Leider konnte ich über das Larvenleben nichts Sicheres finden, aber viele Beobachter bestätigen das Auffinden nur auf *Lemna*, wie auch der Name besagt.

Die *Bagoini* sind zunächst ebenfalls Wasserbewohner, oder doch ripicol. Die *Glyceria*arten sind in fließenden und stehenden Gewässern, teils im, teils am Wasser zu Hause. *Potamogeton* direkt nur im Wasser, *Alisma* amphibiotisch lebend. So verschieden nun auch die Pflanzen in ihrer Lebensweise sind, so haben die Käfer gewußt, sich den einmal bestehenden Verhältnissen, auch soweit bekannt geworden, im Larvenleben anzupassen.

Unsommer müssen die beiden letzten Gattungen Ueberraschung hervorrufen, denn diese beiden Pflanzen stellen doch einen gewaltigen Gegensatz zu den bisher bekanntgewordenen dar und es erscheint mehr als fraglich, ob ihre Bewohner wirklich aus derselben Stammgruppe wie die andern *Erirrhininae* hervorgegangen sind. Die *Clematis* ist ja in feuchten Wäldern noch anzutreffen, aber keineswegs an sumpfigen Lokalitäten, und *Matricaria* ist auf Feldrainen, unter Futterkräutern usw. zu finden. Entweder also, meine Vermutung über die abweichende Verwandtschaft hat etwas für sich, oder aber die Käfer sind nur gelegentlich darauf gefunden und werden noch auf Sumpfpflanzen nachgewiesen werden. Hier gilt es also noch weiter beobachten.

*Cossoninae.*55. Genus: *Dryophthorus* Schönherr.

<i>corticatis</i> Payk. <i>lymexylon</i> Fabr.	Larve und Käfer unter Rinde morscher Bäume.	<i>Pinus silvestris</i> L. <i>Picea excelsa</i> Lam. <i>Quercus</i> spec. <i>Fagus silvatica</i> L. <i>Salix</i> spec.
---	--	--

55 a. Genus: *Choerorrhinus* Fairmaire.

<i>squalidus</i> Fairm. <i>brevirostris</i> Chevr.	Larve und Käfer auf	<i>Populus alba</i> L.
---	---------------------	------------------------

55 b. Genus: *Amaurorrhinus* Fairmaire.

<i>Bewickianus</i> Woll. <i>Bonnairei</i> Fairm. <i>narbonensis</i> Bris. <i>crassiusculus</i> Fairm.	Larve und Käfer an	<i>Acer campestre</i> L.
---	--------------------	--------------------------

56. Genus: *Cossonus* Clairville.

<i>parallelepipedus</i> Herbst <i>ferrugineus</i> Clairv. <i>linearis</i> Payk.	Larve im Moderholz.	Käfer desgleichen.	<i>Populus nigra</i> L. <i>Quercus pedunculata</i> Ehrh.
<i>linearis</i> Fabr. <i>planatus</i> Bedel		Desgleichen.	<i>Populus tremula</i> L. „ <i>nigra</i> L. „ <i>pyramidalis</i> Rz. „ <i>canadensis</i> . Salixarten.
<i>cylindricus</i> Sahlb.		Desgleichen.	<i>Aesculus hippocastanum</i> L. Salixarten. Populusarten.

56 a. Genus: *Mesites* Schönherr.

<i>aquitanus</i> Fairm. <i>pallidipennis</i> Perr.	Larve und Käfer an	<i>Pinus maritimus</i> L.
<i>curvipes</i> Boh.	Larve im Moderholz	Salix.
<i>Tardyi</i> Curtis.		Käfer an <i>Ilex aquifolium</i> L.

57. Genus: *Eremotes* Wollaston.

<i>elongatus</i> Gyll. <i>planirostris</i> Bedel. <i>caucasicus</i> Hochh. <i>gravidicornis</i> Woll. <i>crassirostris</i> Perr.	Im morschen Holze.	<i>Pinus silvestris</i> L. <i>Picea excelsa</i> Lam. <i>Abies pectinata</i> D-C.
--	--------------------	--

<i>ater</i> L. <i>chloropus</i> Fabr. <i>pyrenaicus</i> Duf.	Im morschen Holze.	Picea excelsa Lam. Quercus pedunculata Ehrh. Fagus silvatica L. Aesculus hippocastanum L.
<i>strangulatus</i> Perr.	Desgl.	Pinus. Castanea.
<i>punctatulus</i> Boh. <i>punctulatus</i> Reitt.	Desgl.	Quercus. Acer.
<i>reflexus</i> Boh.	In morschen Aesten von	Acerarten. Aesculus hippocastanum L. Quercus suber L.

58. Genus: *Brachytemnus* Wollaston.

<i>porcatus</i> Germ.	Larve und Käfer unter Rinde.	Pinus silvestris L.
-----------------------	------------------------------	---------------------

59. Genus: *Rhyncolus* Germar, Stephens.

<i>truncorum</i> Germ. <i>Hopffgarteni</i> Stierl.	Larven und Käfer unter totem Holz und unter Rinde.	Quercusarten. Betula alba L. Fagus silvatica. Alnus glutinosa Gaertn. Acer sp.
<i>lignarius</i> Marsh. <i>cylindrirostris</i> Ol. <i>latitarsis</i> Thoms. <i>sulcirostris</i> Thoms.	Desgleichen an	Fagus silvatica L. Aesculus hippocastanum L. Ulmus sp. Acer. Quercus suber L. Hedera helix L.
<i>culinaris</i> Germ. <i>exiguus</i> Boh. <i>cibripennis</i> Graells.	Desgleichen an	Fagus silvatica L. Ulmus.

Im gewaltigen Gegensatz zur vorigen Gruppe stehen die *Cossonini* und in ihrem biologischen Grundcharakter sind sie ohne irgendwelche Ausnahme, so daß die nahe Verwandtschaftlichkeit klar zutage tritt. Da die Larven und Käfer sich im toten Holz oder im Moder vorfanden, so bleibt auch hier noch die Frage offen, welche Nährsubstrate es sind, die die Existenzmöglichkeit bedingen.

Ueberblicken wir die Nahrungspflanzen, so sehen wir, daß ihre Zahl eine sehr beschränkte ist und daß außer Coniferen vor allem Cupuliferen und Salicineen von Bedeutung sind. Betulaceen finden sich nur einmal und auch nur bei einer Art. Die monophage Acerart scheint einer weiteren Beobachtung ihres monophagen Charakters zu bedürfen. Wichtig ist auch der Befall an Hippocastanum. Diese Pflanze ist künstlich aus dem Orient verpflanzt und es sind sehr wenige Insekten, die sich daran gewöhnt haben, eben darum ist es erforderlich, zu untersuchen, ob nicht die vermorschenden Pilze es sind, welche zur Nahrung von Larve und Imago dienen, denn die Festigkeit des Holzes dürfte doch auch Modifikationen in der Organisation der Kau- und Verdauungswerkzeuge bedingen.

*Cryptorrhynchinae.*

60. Genus: *Camptorrhinus* Schönherr.

<i>statua</i> Rossi.	Larve unter der Rinde.	Käfer in Kotgängen von <i>Cerambyx heros</i> .	Quercusarten.
<i>simplex</i> Seidl.	Desgl.		Pinus.

61. Genus: *Gasterocercus* Laporte.

<i>depressirostris</i> Fabr.	Larve unter trockener Rinde.		Fagus silvatica L. Quercus pedunculata Ehrh.
------------------------------	------------------------------	--	---

62. Genus: *Cryptorrhynchus* Illiger.

<i>tapathi</i> L. <i>a. verticalis</i> Faust. <i>alpinus</i> Fügner. <i>alpinus</i> Stierl.	Larve in Holz und Rinde.	Käfer Blattfraß übend.	Alnus glutinosa Gaertn. " incana DC. " viridis DC. Salix caprea L. " viminalis L. " purpurea L. " triandra L. Populus canadensis Mehx. Betula alba L. Quercus.
--	--------------------------	------------------------	---

Die ersten Gattungen zeigen noch einige Aehnlichkeit mit den Cossoniden, denn die Larven werden noch unter toter Rinde aufgefunden; das gilt von *Cryptorrhynchus* dagegen nicht. Dieser gefährliche Verwüster geht nur an lebende Hölzer und bringt sie zum Ab-

sterben; da seine Biologie hinlänglich bekannt ist, erübrigt sich weiteres. Auch die Nahrungspflanzen trennen die Gattungen gut, die ersteren an Cupuliferen, die letzteren an Salicaceen und Betulaceen, die ersteren an älterem, die letzteren an jungem Material. Der Quercusbefall ist selten und nur aus Not, daß Larven sich darin entwickelt hätten, ist von keinem Beobachter gemeldet. Der Uebergang von den Cossoniden vollzieht sich also ziemlich allmählich und ungezwungen.

63. Genus: *Acalles* Schönherr.*Trachodius* Weise.

<i>ptinoides</i> Gyll. <i>misellus</i> Boh. v. <i>turbatus</i> Boh. <i>nudiusculus</i> Först.		Käfer an Wurzeln älterer Stämme.	Quercusarten.
<i>lemur</i> Germ.		Desgleichen.	Quercusarten.
<i>camelus</i> Fabr. <i>quercus</i> Boh. ? <i>nodulosus</i> Piller ♀ <i>Sophiae</i> Tschapek		Desgleichen.	Quercus pedunculata Ehrh. „ sessiliflora Lm.
<i>roboris</i> Curt. <i>abstersus</i> Boh.		Ohne nähere Angabe an Wurzeln.	Quercusarten.
<i>hypocrita</i> Boh.		Wie oben.	Fagus silvatica L.
<i>Bellieri</i> Reiche		An Wurzeln toter Stämme.	„ „
<i>denticollis</i> Germ.		Unter der Rinde.	Taxus baccata L. Clematis vitalba L.
<i>pyrenaicus</i> Boh. <i>rufirostris</i> Boh.	?	?	Saponaria off. L. (??)
<i>variegatus</i> Boh. v. <i>fuscus</i> Chevr. <i>Peragalloi</i> Chevr. v. <i>crenatus</i> Rey.		Unter Rinde.	Populus tremula L.

63a. Genus: *Torneuma* Wollaston.*Typhloporus* Hampe. *Crypharis* Fairm.

<i>Raymondi</i> Perris		Käfer an	Pistacia lentiscus L.
------------------------	--	----------	-----------------------

Es ist mir keine einzige Mitteilung über die Entwicklungsverhältnisse der Larven bekannt geworden. Da aber sich die Imagines alle an Wurzeln fressend finden, so ist wohl anzunehmen, daß auch

die Larven eine ähnliche Lebensweise führen. Das würde sich ja auch der vorhergehenden Gattung sehr nähern. Die Monophagie an *Quercus* ist sehr auffallend. Jedenfalls sind auch die Cryptorrhynchinen gut untereinander abgeschlossen; es machen nur die südlichen Arten in ihren Nahrungspflanzen einige Seitensprünge. Die Angaben Gerhardts über *A. pyrenaicus* scheint mir mehr als zweifelhaft, ich glaube direkt sagen zu können, daß hier ein *lusus naturae* vorliegt.

**Ceutorrhynchinae.**

**Ceutorrhynchini.**

62. Genus: ***Mononychus*** Germar.

<p><b><i>punctum album</i></b> Herbst <i>pseudacori</i> Fabr. <i>spermaticus</i> Becker <i>sulcatocarimulatus</i> Schulze a. <i>interponens</i> Schulze a. <i>salviae</i> Germ. a. <i>syriacus</i> Redtb. <i>causicus</i> Kolen.</p>	<p>Larve in den Samenkapseln.</p>	<p>Käfer auch an</p>	<p><i>Iris pseudacorus</i> L. „ <i>foetidissima</i> L. „ <i>germanica</i> L.  <i>Euphorbia palustris</i> L.</p>
--	---------------------------------------	----------------------	---

Auf *Iris* monophag, das Vorkommen an *Euphorbia palustris* ist nur von untergeordneter Bedeutung, infolge des gemeinsamen Standortes dürfte ein gelegentlicher Fund eben nicht zu den Absonderlichkeiten gehören.

63. Genus: ***Coeliodes*** Schönherr.

<p><b><i>erythroteucus</i></b> Gmel. <i>cinctus</i> Rossi <i>subrufus</i> Herbst a. <i>andalusicus</i> Schze.  <b><i>rubicundus</i></b> Hbst. <i>melanocephalus</i> Steph. a. <i>rubricollis</i> Schze. a. <i>nigritarsis</i> Hartm.  <b><i>ruber</i></b> Marsh. <i>Mannerheimi</i> Gyll. <i>rufirostris</i> Steph.</p>	<p>Larve miniert in Blättern.</p>	<p>Blattfraß des Käfers an  Desgleichen an jungen Pflanzen.  Desgleichen.</p>	<p><i>Quercus pedunculata</i> Ehrh. „ <i>sessiliflora</i> Sm.  <i>Quercus</i>arten. <i>Betula alba</i> L.  <i>Quercus</i>arten.  <i>Quercus pedunculata</i> Ehrh. „ <i>sessiliflora</i> Sm.</p>
---	---------------------------------------	---	---

Nur einmal fand ich *Betula* angegeben; da sich die Gattung sonst ausschließlich an *Quercus* findet, scheint diese abweichende Beobachtung von keiner allzugroßen Bedeutung. Der Befall betrifft vor allem junges Material. Es ist der weiteren Beobachtung wert, ob auch die Larven der anderen Arten minieren.

64. Genus: *Stenocarus* Thomson.

<i>cardui</i> Herbst <i>guttula</i> Fabr.	Larve in Wurzeln.	Käferfraß an	<i>Papaver orientale</i> L. „ <i>somniferum</i> L.
--	-------------------	--------------	---

65. Genus: *Craponius* Leconte, Seidlitz.

<i>epitobii</i> Payk.	Larve wahrscheinlich in Stengelgalien	Käfer an Blättern.	<i>Epilobium angustifolium</i> L. <i>Lythrum salicaria</i> L.
-----------------------	---------------------------------------	--------------------	--

66. Genus: *Cidnorrhinus* Thomson.

<i>A-maculatus</i> L. <i>didymus</i> Fabr. <i>nigrirostris</i> Boh. <i>gibbipennis</i> Germ. a. <i>rimulosus</i> Germ. <i>immaculatus</i> Gyll. <i>urticae</i> Marsh. a. <i>melancholicus</i> Gyll. a. <i>nigrotibialis</i> Schze.	Larve an Wurzeln.	Käferfraß an	<i>Urtica urens</i> L. „ <i>dioica</i> L. „ <i>membranaceae</i> Poir.
--	-------------------	--------------	---

67. Genus: *Coeliastes* Weise.

<i>tamii</i> Fabr. <i>abruptestriatus</i> Gyll. <i>mendosus</i> Gyll. <i>congener</i> Foerst. <i>minus</i> Rye.		Käferfraß an	<i>Lamium maculatum</i> L. „ <i>album</i> L. „ <i>purpureum</i> L. <i>Galeobdolon luteum</i> L. <i>Urtica dioica</i> L.
---	--	--------------	---

68. Genus: *Allodactylus* Weise.

<i>exiguus</i> Ol. a. <i>pulvillus</i> Schultze		Käferfraß an	<i>Mercurialis annua</i> L.
<i>affinis</i> Payk. <i>geranii</i> Payk.		Käfer in den Blüten	<i>Geranium pratense</i> L. „ <i>sanguineum</i> L. „ <i>silvaticum</i> L. „ <i>molle</i> L.

69. Genus: *Rhytidosoma* Stephens.

*Scleropteridius* Otto.

<i>globulus</i> Herbst <i>dentipes</i> Reitter		Käferfraß an	<i>Populus tremula</i> L.
---	--	--------------	---------------------------

70. Genus: *Amalus* Schönherr.

<i>haemorrhous</i> Herbst <i>scortillum</i> Herbst		Käfer an	<i>Calluna vulgaris</i> Salb.
---	--	----------	-------------------------------

Leider sind Mitteilungen über die Lebensgewohnheiten der Larven dieser Genera äußerst spärlich und ungewiß. Auffallend ist die hohe Zahl der Monophagen, aber auch wo mehrere Pflanzen angegeben sind, gehören sie doch im wesentlichen derselben Gattung an. Im allgemeinen kennen wir aber von den außerdeutschen Arten die Nahrungspflanzen zu wenig, um einen Rückschluß auf die Bewohner unserer Fauna ziehen zu können.

71. Genus: *Rhinoncus* Stephens.

<i>bruchoides</i> Hbst. <i>asperatus</i> Gyll. <i>leucogaster</i> Gyll. <i>a. rufescens</i> Steph.	Die Larven sollen sich in den Stengeln entwickeln.	Käferfraß.	<i>Oenanthe fistulosa</i> L. <i>Phellandrium aquaticum</i> Lam. <i>Chaerophyllum hirsutum</i> L.
<i>castor</i> Fabr. <i>a. flavipes</i> Steph. <i>a. leucostigma</i> Marsh. <i>granulipennis</i> Gyll.	Desgl.	Desgl.	<i>Oenanthe fistulosa</i> L. <i>Rumex acetosella</i> L.
<i>pericarpus</i> L. <i>conjectus</i> Gyll.	Desgl.	Desgl.  In Blüten.	<i>Scrophularia nodosa</i> L. „ <i>Ehrhardti</i> Stev. <i>Rumex maritimus</i> L. „ <i>obtusifolius</i> L.
<i>perpendicularis</i> Reich <i>guttalis</i> Grav. <i>subfasciatus</i> Gyll. <i>a. ribricus</i> Pic <i>a. rufofemoratus</i> Schulze	Desgl.	Desgl.	<i>Lythrum salicaria</i> L. <i>Polygonum aviculare</i> L. <i>Chaerophyllum hirsutum</i> L. <i>Apium nodiflorum</i> B. et H.

<i>inconspicuos</i> Herbst <i>gramineus</i> Fabr.	Die Larven sollen sich in den Stengeln entwickeln.	Käfer auf Laub	<i>Polygonum amphi-</i> <i>bium</i> L. „ <i>nodosum</i> Pers. <i>Rumex hydro-</i> <i>lapathum</i> Huds.
<i>topiarius</i> Germ.	Larve in Wurzeln(?)	Desgl.	<i>Salvia pratensis</i> L. <i>Chaerophyllum</i> <i>temulum</i> L.

In den Angaben über die Art und Weise, wie die Larven sich an den Pflanzen ernähren, herrschte so ziemlich bei allen Beobachtern Uebereinstimmung, nur bei *Polygonum aviculare* will mir die Sache nicht so ohne weiteres einleuchten. Bei allen Pflanzen macht sich der Einfluß des gemeinsamen Standortes geltend, nur eben das *Polygonum* weicht etwas ab, da dieses auch auf Sandboden vorkommt. Es wäre also nachzusehen, ob *perpendicularis* auch an trockenen Orten sich entwickelt. Ich bin der Ansicht, daß die Umbelliferen und *Scrophularia* die eigentlichen Nahrungspflanzen der Larven sind. Sie bieten so ziemlich die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten; die anderen Arten dürften mehr als Nahrungspflanzen der Imagines in Frage kommen.

Auch für *topiarius* bleibt die Frage nach der Nahrungspflanze noch offen, denn Perris glaubt, daß die Larve sich in den *Salvia*-wurzeln entwickelt, die gleichzeitige Anwesenheit von *Chaerophyllum* macht die Sache aber sehr verdächtig.

## 72. Genus: *Phytobius* Schönherr.

*Pachyrrhinus* Steph., *Pelenomus* Thoms., *Amalus* Bedel.

<i>quadrituberculatus</i> Fabr. <i>notula</i> Germ.	Larve an Blättern.	Blattfraß des Käfers auch an	<i>Polygonum hydro-</i> <i>piper</i> L. <i>Myriophyllum spi-</i> <i>catum</i> L.
<i>comari</i> Herbst a. <i>astracanicus</i> Schulze	Desgl.	Desgl.	<i>Comarum palustre</i> L.
<i>velatus</i> Beck <i>aquaticus</i> Thoms.	Desgl.	Desgl.	<i>Myriophyllum</i> <i>spicatum</i> L. „ <i>verticillatum</i> L.
<i>leucogaster</i> Marsh. <i>myriophylli</i> Gyll.	Desgl.	Desgl.	Desgl.

73. Genus: *Marmaropus* Schönherr.

<i>Besseri</i> Gyll.		Käferfraß an Blättern von	<i>Rumex acetosa</i> L. <i>Oxalis acetosella</i> L.
----------------------	--	------------------------------	--

Die Gattung *Phytobius* muß unser höchstes Interesse in Anspruch nehmen, es sind alles Pflanzen, die schon im Pflanzenreiche z. T. Kuriositäten sind. *Myriophyllum* ist ein blühendes Wassergewächs, die Biologie ihrer Bewohner muß merkwürdige Einzelheiten zutage fördern. Jedenfalls sind alles Sumpfbewohner.

74. Genus: *Ceuthorrhynchidius* Duval.

<i>floralis</i> Payk.	Larve an oder in den Schoten.	Käfer auch auf Laub	<i>Lepidium draba</i> L. <i>Capsella bursa</i> <i>pastoris</i> Mnch. <i>Erysinum praecox</i> . <i>Cardamine amara</i> L. <i>Nasturtium</i> off. R. Br.
<i>hystrix</i> Perr.		Käfer an	Pilzen u. Lichenen auf <i>Quercus</i> .
<i>melanarius</i> Steph. ♂ <i>convexicollis</i> Gyll. ♂ <i>glaucus</i> Boh. <i>camelina</i> Boh.	Larve in den Schoten	Käfer auf Laub.	<i>Nasturtium</i> off. R. Br. " <i>amphibium</i> R. Br.
<i>nigrinus</i> Marsh. <i>depressicollis</i> Gyll.		Käfer auf	<i>Nasturtium</i> off. R. Br.
<i>pyrrhorhynchus</i> Marsh. <i>pulvinatus</i> Gyll.	Larve in Blüten- köpfen	Käfer auch auf	<i>Matricaria chamo-</i> <i>milla</i> L. <i>Cirsium arvense</i> Scop.
<i>horridus</i> Panz. <i>spinosus</i> Germ.		Käferfraß an	<i>Carduus nutans</i> L. <i>Cirsium lanceola-</i> <i>tum</i> Scop. <i>Carthamus lanatus</i> L.
<i>terminatus</i> Hbst. <i>apicalis</i> Redtb. (nec Gyll.)		Desgl.	<i>Sium latifolium</i> L. " <i>angustifolium</i> L. <i>Apium nodiflorum</i> B. et H.
<i>apicalis</i> Gyll.		Desgl.	Desgl.

<i>trogloodytes</i> Fabr. <i>spiniger</i> Herbst <i>pusio</i> Panz.	Larvenfraß an		Plantago (?)
<i>Hampei</i> Bris.		Käferfraß an	Berteroa incana DC.

*Ceuthorrhynchidius* ist mit *Ceuthorrhynchus* nahe verwandt, das zeigen uns auch die Nahrungspflanzen. Eigentlich kommen nur drei Familien in Frage, *trogloodytes* bleibt noch völlig zweifelhaft und die Angaben über *hystrix* dürften direkt falsch sein, umsomehr, als kein Nachweis über den Larvenfraß vorhanden war. Soweit er bekannt geworden ist, stimmt er mit den *Ceuthorrhynchus*larven überein, die eigentlichen Unterschiede dürften also wohl auf rein morphologischem Gebiete liegen.

75. Genus: *Micrelus* Thomson.

<i>ericae</i> Gyll. <i>albosetosus</i> Gyll. a. <i>Olceseii</i> Pic <i>rufescens</i> Schultze		Käfer in den Blüten	Calluna vulgaris Sahlb. Erica Tetralix L.
--	--	---------------------	---

76. Genus: *Ceutorrhynchus* Germar.*Sirocalus* Heyd. emend. *Calosirus* Thomson.

<i>abbreviatulus</i> Fabr. <i>abbreviatus</i> Redtb.	Larve in den Kapseln von	Käfer auch auf	Papaver somniferum L. Echium vulgare L. Cynoglossum officinale L. Symphytum officinale L.
<i>macula-alba</i> Herbst <i>seriatus</i> Boh. <i>vulgensis</i> Faust	Desgl.	Käfer an Blättern.  Auch an Knospen von	Papaver somniferum L. „ Argemone L. „ Rhoëas L. „ dubium L. Sisymbrium Sophia. L.
<i>atbovittatus</i> Germ.	Desgl.	Desgl.	Papaver somniferum L.
<i>verrucatus</i> Gyll. <i>biguttatus</i> Boh. <i>raphaëlsensis</i> Chevr.	Larve.	Käfer an	Glaucium flavum Scop.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Kleine Richard

Artikel/Article: [Die Lariiden und Rhynchophoren und ihre Nahrungspflanzen.  
231-244](#)